



Präsident Kirchenpflege | Michael Lampérth - Das Jahr 2022 war geprägt von Änderungen und neuen Anfängen und dem Ende der Pandemie, die aber noch lange Schatten auf das Geschehen in unserer Kirchgemeinde wirft.

«Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.»

Hebräer 13,8

Nachdem unsere Pfarrerin Silja Keller im Oktober 2021 ihre Pfarrstelle angetreten hatte, begann Anfang Januar auch Pfarrer Thomas Muggli-Stockholm seine Anstellung bei uns. Das Pfarrteam war wieder komplett!! Ein grosser Neuanfang für unsere beiden Pfarrpersonen, aber auch für die Mitarbeitenden und die Kirchenpflege! Am 30. Januar 2022 wurden beide von Dekan Marcus Maitland feierlich und offiziell in ihr Amt eingesetzt. Die Anteilnahmen und das Mitfeiern der verschiedenen Kirchgemeinden aus der Umgebung waren sehr schön und haben das «Zusammen-Unterwegs-Sein» mit den Kirchgemeinden im Zürcher Oberland unterstrichen.

Im Februar wechselten wir alle von der besonderen in die normale Lage. Weil Covid unser Zusammenleben nicht mehr direkt beeinträchtigte, bedeutet leider nicht, dass alles wieder beim Alten ist wie vor der Pandemie. Wir mussten und müssen Beziehungen wieder aufbauen und Gemeinschaft pflegen.

Im Mai hatten wir mit dem 10. Jahres Jubiläum unseres Kirchlichen Gemeindezentrums Chilegass eine sehr schöne Möglichkeit, zusammen zu feiern und unsere Gemeinschaft zu pflegen. Gelegenheit boten dazu während zwei Tagen Workshops, ein Gospelchorprojekt, das Kunstprojekt «Funkeflug», die Legostadt, feines Essen, eine Fotoausstellung, Führungen,

die Bar und zum Abschluss ein lebhafter Festgottesdienst. Vielen Dank an das Team aus Mitarbeitenden, Freiwilligen und Kirchenpflege, das dieses Fest so toll geplant hatte!

An der Kirchgemeindeversammlung am 14. Juni nahmen wir Abschied von unserem Präsidenten Robert Stark.

Am 1. Juli konstituierte sich die Kirchenpflege zur neuen Amtsperiode mit einem Co-Präsidium und einer Vakanz.

In all den Wechseln und Neuanfängen ist es gut zu wissen, dass Gott der gleiche bleibt. Unsere Gesellschaft verändert sich und so auch unsere Kirchgemeinde, doch unser Fundament bleibt.



Darauf baut auch unser Generationenprojekt «Funkäflug» auf, das dieses Jahr kontinuierlich wachsen durfte. In der Gemeinschaft und im Feiern entdecken und erleben wir Glaube und Kirche auf eine neue Art. Daneben wachsen auch andere Gottesdienstformen in unserer Gemeinde wie Taize-Feiern und Meditationen (Exerzitien im Advent). Wir sind dankbar für unser super Team von Mitarbeitenden, die täglich dafür sorgen, dass alles rund läuft. Vielen Dank!!

Finanzen | Walter Bamert

Abnahme der Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 schliesst bei einem totalen Aufwand von CHF 1'376'874.35 und Ertrag von CHF 1'232'042.96 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 144'831.39.

Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 69'900.00.

Der Gewinn vor den ordentlichen Abschreibungen beträgt CHF 100'120.36. Die ordentlichen Abschreibungen im Jahr 2022 betragen CHF 244'951.75. Das Eigenkapital beträgt CHF 1'964'575.87 per 31.12.2022. Die Steuereinnahmen fielen total CHF 216'968.66 tiefer aus als budgetiert. Dies hauptsächlich wegen geringeren Steuereinnahmen von juristischen Personen.

Der Zentralkassenbeitrag beträgt CHF 257'298.80, CHF 36'701.20

tiefer als budgetiert. Die Mitgliederzahl per 31.12.2022 lag bei 2'241 Personen (31.12.2021 2262 Mitglieder).

Im Bereich Gemeindeaufbau und -leitung resultierte ein Minderaufwand von CHF 14'556.86. Unter anderem fielen die Entschädigungen und Sitzungsgelder tiefer aus als budgetiert.

Beim Gottesdienst sind Mehrausgaben von CHF 8035.75 zu verzeichnen, insbesondere wegen höheren Lohnkosten.

Im Ressort Bildung und Spiritualität resultiert ein Minderaufwand von CHF 22'545.93. Dies hauptsächlich wegen tieferen Lohnkosten und geringeren Spesen bei den Konfirmanden und Kinderangeboten.

Bei der Kultur gab es einen Mehraufwand von CHF 2'041.59.

Im Hinblick auf die kirchlichen Liegenschaften resultierte ein Minderaufwand von CHF 22'904.12. Bei der Vergütung für die Benützung der Liegenschaften gab es Mehreinnahmen von CHF 10'670.00. Die Unterhaltskosten für die Liegenschaften waren tiefer als budgetiert.

Bei der Investitionsrechnung betragen die Kosten CHF 26'938.75 im 2022. Im Jahr 2021 wurden schon CHF 25'000.00 investiert. Somit belaufen sich die Gesamtkosten für die Umgebungsarbeiten bei der Kirche auf Total CHF 51'938.75. Budgetiert waren

Kosten von CHF 70'000.00. Weil die Arbeiten zusammen mit der politischen Gemeinde ausgeführt wurden, konnten Synergien genutzt werden, was zu tieferen Kosten führte.

Das Finanzvermögen weist per 31.12.2022 einen Betrag von CHF 1'640'404.63 aus, das Verwaltungsvermögen beträgt am 31.12.2022 CHF 2'030'015.00.

Der Aufwandüberschuss von CHF 144'831.39 wird dem Eigenkapital belastet. Dieses beträgt am 31.12.2022 CHF 1'964'575.87.

Liegenschaften |

Ruedi Linsi

Im östlichen Aussenbereich der Kirche wurde der Belag, der ziemlich uneben war, mit Granitsteinpflaster erneuert. Damit der Seiteneingang in die Kirche dem Gesamtbild entspricht, wurden die Säulen und die Decke neu gestrichen. Ebenso wurde eine Säulenhainbuche gepflanzt. Am 6. September 2022 hat die Kirchgemeinde Fehraltorf das Label «Grüner Guggel» erhalten. Der «Grüne Guggel» ist ein für Kirchgemeinden entwickeltes und von Fachpersonen begleitetes Umweltmanagementsystem, bei dem unsere Kirchgemeinde lernt, wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz dauerhaft in allen Bereichen umgesetzt wird. Das Umweltteam hat durch mehrere Rundgänge, Besprechungen und das Erarbeiten des Umwelt-

berichts, der Schöpfungsleitlinien und vielem mehr das Ziel erreicht. Die feierliche Zertifikatsübergabe fand am 29. September 2022 im Kirchgemeindehaus in Horgen statt. Dort erhielten wir das Zertifikat und eine Plakette, die jetzt im Eingangsbereich des Chilegass zu sehen ist. Im «Funkäflug»-Projektgottesdienst am Sonntag, 2. Oktober feierten wir den Erhalt des Labels.

Da die Heizung der Kirche sehr viel Strom verbraucht, haben wir im Herbst entschieden, die Temperatur auf 16 Grad zu reduzieren. Es war ein Abwägen zwischen Sparmassnahme und Gemütlichkeit während des Gottesdienstes. Da die Lüftungsanlage in der Kirche defekt ist, sind zu diesem Thema noch Ideen gefragt.

Jugend & Erwachsene |

Olga Wieland

Im Januar 2022 fand wieder das «Gesundheit im Chilegass» zu den Themen «Falschnachrichten zu Gesundheitsthemen» mit der Medienwissenschaftlerin Dr. Sabrina Heike Kessler und «Verschwörungstheorien und christlicher Glaube» mit Pfarrer Thomas Muggli-Stokholm statt. Trotz Covid-Zertifikat fand es regen Anklang und wurde gut besucht.

Am 30. Januar feierten wir im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes die Amtseinssetzung von Pfarre-



rin Silja Keller & Pfarrer Thomas Muggli-Stokholm, an der wir alle mit Spannung und Vorfreude teilnahmen. Es war ein wunderschöner Gottesdienst mit vielen geladenen Gästen und anschließendem Apero. Ich freue mich sehr, dass wir zwei so grossartige Pfarrpersonen gefunden haben.

Auch bei den Jugendlichen ging es wieder mit Vorkonf-Konfabenden und JuKi-Gottesdiensten los. An einem Konfabend durfte ich dabei sein und erlebte ihn als sehr abwechslungsreich und lässig. Die Jugendlichen mussten in 4er-Gruppen einen kreativen Burger auf offenem Feuer zubereiten, für den sie auch alle Zutaten selber besorgen mussten und zu Beginn das «Unser Vater» aufsagten. Anschließend wurde der schönste Burger gekrönt. Die Jugendlichen waren mit Feuereifer dabei und es wurde viel gelacht. Weiterhin gab es einen Postenlauf zum Thema «Beten» und eine stimmige Short-Feier in der Kirche. Ein großes Dankeschön an Silja Keller & David Froese.

Als Pendant zum «Funkäflug» wurde der Name «Jugendflug» geboren, ein Gottesdienst mit Jugendlichen für Jugendliche unter der Hauptleitung unseres Jugendarbeiters David Froese, der nach den Sommerferien offiziell gestartet ist. Seit Dave mit ein paar Jukis den Abend vorbereitet, ist der JuKi-Gottesdienst immer gut besucht. Es herrscht eine tolle Stimmung mit

den 26 bis 35 Jugendlichen. In den Frühlingsferien fand wieder das beliebte Jukilager statt. Diesmal ging es auf die Burg Rotberg in der Nähe von Basel. Es waren 38 Kinder und 11 Leitende & Hilfsleitende dabei.

Am 12. Juni und 19. Juni 2022 fanden zwei schöne Konfirmationen unter dem Motto «Fresh» statt.

Einen Wermutstropfen gab es Mitte des Jahres, als Robert Stark seine Amtszeit in der Kirchenpflege beendete. Er war für uns immer der Fels in der Brandung und wir vermissen ihn immer noch. Wir mussten uns neu konstituieren und finden mit unserem Co-Präsidium Michael Lampérth und Gabi Menon. Auch wurden die verschiedenen Aufgaben neu verteilt, da wir weiterhin einen vakanten Sitz in der Kirchenpflege haben.

Mein Highlight war in der letzten Sommerferienwoche: Ich begleitete als Hilfsleiterin das Konflager in Magliaso. Es war eine grossartige Woche mit den Könfis und ich genoss jede Minute. Wir waren eine tolle Leitendentruppe mit Pfarrerinnen Silja Keller, David Froese und Ronny Benedetti. Das Buch Esther führte uns durch die Woche und die Jugendlichen setzten sich mit verschiedenen Punkten auseinander. Zum Beispiel welche typischen Geschlechterrollen, welche Regeln gibt es und für was sind sie gut (10 Gebote), Antisemitismus, was ist Gott für uns und wo und wie wirkt er

etc.. Viele Aktivitäten fanden statt und der See wurde vor allem von den Mädchen ausgiebig genossen. Auch der Ping-Pong-Tisch war der Hit: jede freie Minute spielten wir Rundlauf. Ich durfte verschiedene Konfirmandinnen und Konfirmanden näher kennen lernen und erfreute mich an den unterschiedlichen Persönlichkeiten.

Vom 24. September bis 2. Oktober waren 24 Pilger:innen aus der Region auf dem Jakobsweg an der spanischen Nordküste von Comillas bis Gijon auf dem «Camino del norte» unterwegs. Die Reise leiteten Cornelia Kranich-Schneiter, Andreas Schneiter, Ferdi Michel (Russikon) und Guido Ruckstuhl (Fehraltorf). Ob in der Stille, beim Gespräch mit den anderen Teilnehmenden oder auch bei zufälligen Begegnungen mit Pilger:innen aus verschiedenen Ländern war es eine schöne und abwechslungsreiche Woche.

Kind & Familie (bis 30.6.22) & Aktuariat | Gabi Menon

Alle Angebote wie Singe mit de Chliinschte, Fiire mit de Chliine, Kolibri und Domino sind gut ins neue Jahr gestartet und wurden über das ganze Jahr hindurch sehr gut besucht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Raffaella Sanabria und Myriam Lampérth mit den verschiedenen Teams, welche mit Herzblut und grossem Engagement dafür gesorgt haben, dass alle

diese Kinder – und die Erwachsenen – unsere lebendige Kirche haben erfahren und erleben können. Vom 25. bis 27. April fanden unter der Leitung vom Myriam Lampérth und Thomas Muggli-Stokholm die Kindertage statt. Insgesamt 28 Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 4. Klasse erlebten «mit all ihren Sinnen» drei tolle Tage in der Kirche, im und rund um das Chilegass. Der Ausflug auf den Spielplatz Buechweid durfte natürlich nicht fehlen. Es war zum Glück ein sonniger Tag, sodass herrlich draussen gespielt und gegessen werden konnte. Nach dem Abschlussgottesdienst, der dann wieder in der Kirche stattfand, haben noch viele Kinder und Eltern bei Kaffee und Kuchen draussen verweilen können. Die Kindertage können nur dank vielen engagierten Freiwilligen durchgeführt werden und deshalb ein grosses DANKE an all die freiwilligen Leiterinnen und natürlich auch an das grossartige Küchenteam von Ruth und Herbert Steffen!

Die Generationenferien wurden dieses Jahr in der vierten Sommerferienwoche durchgeführt. Eine muntere Schar Kinder, Eltern und Grosseltern reisten mit Pfarrer Thomas Muggli-Stokholm nach Laax. Dort verbrachte die Gruppe erlebnisreiche Tage in den Bündner Bergen.

An der Samichlausfiir, welche jeweils das Fiire mit de Chliine-Team



organisiert, kamen viele Kinder und Eltern in die Kirche, um zusammen mit Samichlaus und Schmutzli zu feiern. Für Cécile Kägi, welche viele Jahre ein wertvolles Mitglied dieses Teams war, war es der letzte Anlass. Als neues Team-Mitglied konnte Priska Niederhauser gewonnen werden, welche für diesen Anlass gleich 100 feine Samichlausgutzli gebacken hatte. Auch konnten wieder die beliebten Märli aus aller Welt gehört werden.

Nicht wegzudenken in der Vorweihnachtszeit ist das Kerzenziehen. Viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher und auch die meisten Schul- und Kindergartenklassen nutzten das tolle Angebot von Monika Gysel und ihrem Team. Auch Monika und ihrem Team an dieser Stelle in herzliches Dankeschön!

Das Weihnachtsmusical «Mir Kinde von Bethlehem» war wie jedes Jahr ein Highlight in der Adventszeit. Das Musicalteam mit Sabine Rey, Nicole Eberle, Felix Landis & Laura Schrott hat wieder einen grossartigen Einsatz geleistet. Vielen herzlichen Dank an euch!

Das letzte Jahr stand unter dem Motto «Auftanken». Dank dem grossen Engagement vieler Mitarbeitenden und Freiwilligen, die auf irgend eine Art und Weise sich eingebracht haben, haben ganz viele Menschen durch die tollen Angebote «auftanken» können. Vielen herzlichen Dank an Alle!

Diakonie |

André Eichenberger

Der Höhepunkt des Jahres war sicherlich das grosse Jubiläumsfest «10 Jahre Chilegass» vom 21. & 22. Mai 2022: Unter der OK-Leitung von Antje Domnick hatten wir viele vorbereitende Sitzungen. Es galt abzuklären, was die Bedürfnisse unserer Kirchgemeinde sind und was wir anbieten möchten. Ein Fest für alle Generationen war das Ziel.

Das führte zu einem vielfältigen und bunten Strauss an Ideen. Aus diesem galt es nun, Entscheidungen zu treffen, Verantwortung für das Budget, das Angebot und den Ablauf zu übernehmen. Einiges wurde im Laufe der Zeit wieder verworfen oder Neues kam hinzu.

Die Vorbereitungszeit für dieses Jubiläum dauerte etwa ein Jahr. Die Zeit im November und Dezember 2021 war sehr intensiv und forderte uns im OK sehr. Wir waren in der entscheidenden Phase der Arbeiten und wussten gleichzeitig nicht, wie es im nächsten Frühling mit der Pandemie aussieht. Können wir das Fest überhaupt durchführen? Wenn ja, wie? Diese Optionen waren nicht gerade angenehm, aber unser Optimismus wurde belohnt!

Wir hatten im OK eine super Zeit, unterstützten uns gegenseitig und waren jederzeit motiviert, das Chilegass im besten Licht seiner jugendlichen 10 Jahre zu zeigen. Dabei wurden wir jederzeit von unserer Kirchenpflege und den

Mitarbeitenden sehr gut unterstützt. Weiterhin möchte ich das Tandemprojekt «zäme da» speziell hervorheben. Das Projekt unter Führung unserer Sozialdiakonin Myriam Lampérth läuft sehr gut und zusammen mit ihren Freiwilligen hat sie schon viele Geflüchtete in Tandems unterstützen können.

Ende Jahr haben wir entschieden, das Kafi Chilegass auch am Mittwochvormittag zu öffnen, was sich als Erfolg herausgestellt hat. Besuchen Sie doch einmal das Kafi und verweilen Sie dabei bei den wunderbaren Bildern, die über das ganze Jahr von verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern ausgestellt sind. Letztes Jahr war auch eine sehr spannende Fotoausstellung zu bestaunen, die den Umbau des Kirchlichen Gemeindezentrums «Chilegass» genau dokumentierte. Ein weiterer Dauerbrenner ist das «mitenand Zmittag ässe», welches von einem eingespielten Team unter der Leitung von Ruth und Herbert Steffen jeden Monat mit viel Herzblut die Gemeinde mit kulina-

rischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Das Team «Solidarität weltweit» ist aufgrund von mangelnden Freiwilligen auf ein Minimum geschrumpft, so dass wir zurzeit keine regelmässigen Sitzungen mehr abhalten. Die verbleibenden Teammitglieder beteiligen sich jedoch immer noch aktiv am Suppenzmittag, Rosenverkauf, Familiensonntag und der Päckliaktion vor Weihnachten.

Die Seniorenferien fanden in Urnäsch unter der Leitung unseres Pfarrers Thomas Muggli Stockholm in der letzten Septemberwoche statt. Sie waren zwar sehr nass und verregnet, dafür blieben die Teilnehmenden von gesundheitlichen Rückschlägen verschont, was viel wichtiger war.

Der Weltgebetstag am 4. März wurde wieder von Myriam Lampérth geplant und durchgeführt. Es war ein schöner ökumenischer Gottesdienst, der trotz einigen erkrankten freiwilligen Frauen etwas abgeändert und mit einem Gebet für die Ukraine stattfinden konnte.

